

Weichenstellung = A la croisée des chemins

Autor(en): **Blum, W.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **81 (1990)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weichenstellung

«Es geht heute ums Produzieren und ums Sparen. Um die Frage also: Wie stellen wir die Weichen, dass auch unsere Kinder und Grosskinder genügend Energie haben? Und zwar auf sichere Weise, auf umweltgerechte Weise, auf rationelle Weise. Und auch so, dass sie nicht völlig vom Ausland abhängig sind.»

Zu dieser Frage nahm Bundesrat Ogi anlässlich der VSE-Generalversammlung am 24. August in Brig auf pointierte Weise Stellung. In seinen Ausführungen stellte er vier Thesen zur Energiepolitik auf, in denen er unter den Stichworten Sicherheit, Umwelt, Europa und Energiesparen seine Haltung zugunsten der Nutzung der Kernenergie in der Schweiz, aber auch zugunsten einer noch rationelleren Energieverwendung begründete. Seine Forderung nach einem starken Nein gegen die beiden Atominitiativen und einem ebenso starken Ja zugunsten des Energieartikels entspricht im übrigen der Haltung des VSE.

Bleibt zu hoffen, dass am kommenden 23. September im Sinne von Ogi die Weichen gestellt werden «gegen die Moratoriumsmentalität, gegen den Ausstieg aus der Kernenergie und den Einstieg in Illusionen, aber für eine aktive Energiepolitik mit mehr Sparen und Forschen . . .»

W. Blum
Redaktion VSE
Ausgaben «Elektrizitätswirtschaft»

A la croisée des chemins

«Il s'agit de produire et d'économiser. La question est donc de savoir sur quelle voie nous voulons nous engager pour que nos enfants et nos petits enfants aient encore assez d'énergie. Comment y parvenir de façon sûre, écologique et rationnelle? Et de façon à ne pas être entièrement dépendants de l'étranger?»

Le conseiller fédéral Adolf Ogi a répondu clairement à cette question lors de l'Assemblée générale de l'UCS du 24 août à Brigue. Il a, dans son exposé, présenté quatre thèses de politique énergétique consacrées à la sécurité, à l'environnement, à l'Europe et aux économies d'énergie, thèses grâce auxquelles il a justifié sa position en faveur de l'énergie nucléaire, mais aussi en faveur d'une utilisation encore plus rationnelle de l'énergie. Son appel en faveur d'un «non» massif aux deux initiatives antinucléaires ainsi que pour un «oui» tout aussi massif à l'article sur l'énergie correspond à la position de l'UCS. Il reste à espérer que, le 23 septembre prochain, le peuple et les cantons se décideront, comme l'a dit Monsieur Ogi, «contre la mentalité du refus, et contre l'abandon de l'énergie nucléaire, qui serait un véritable refus de la réalité, mais en faveur d'une politique énergétique active, où les économies et la recherche joueront un rôle plus important.»

W. Blum
Rédaction UCS
Editions «Economie électrique»

